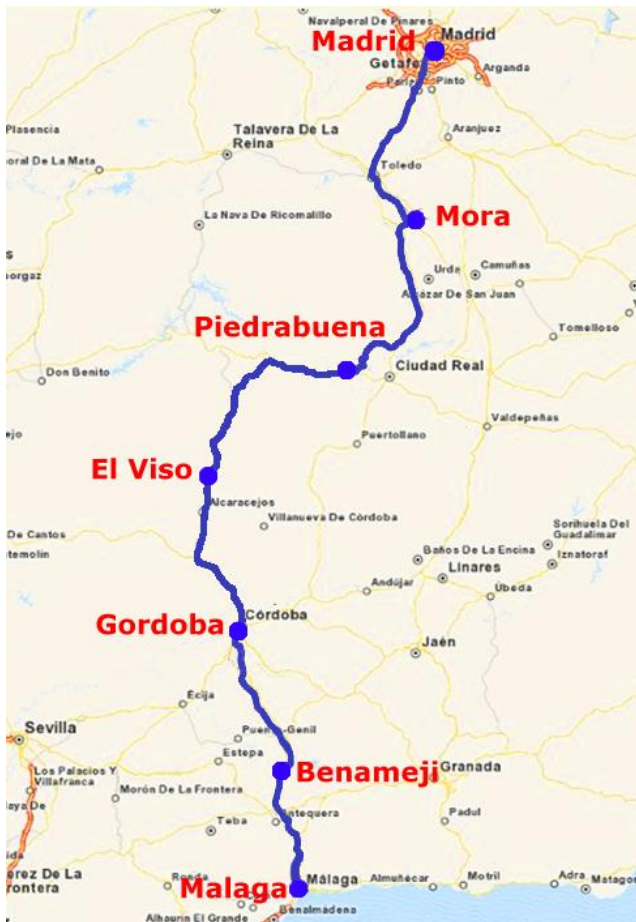


Castilla – La Mancha – Andalusia – Mittelmeer

8 Tage Ferien und 610 km von Castilla durch La Mancha und Andalusien bis zum Mittelmeer, per Velo in 6 Etappen durch eindruckliche Landschaften abseits von touristischen Trampelpfaden



Hauptstadt, des sogenannten **Madrid de los Austrias**, des Madrid der Habsburger-Zeit. Besonders sehenswert sind dort neben der Plaza Mayor eine Vielzahl versteckter Ecken sowie Kirchen und Klöster.

Das modernste und avantgardistische Madrid befindet sich zwischen den großen Achsen Gran Vía und Paseo de la Castellana. Die Gran Vía, die ihren Ursprung Anfang des 20. Jahrhunderts hat, ist heute ein Zentrum für Läden und Geschäfte, Freizeitvergnügen und Übernachtungsmöglichkeiten. Drei dicht beieinander liegende Museen bilden eine unter der Bezeichnung **Paseo del Arte** bekannte Kunstpromenade. Bei diesen Museen handelt es sich um den **Prado**, das Thyssen Bornemisza Museum und das Nationalmuseum Centro de Arte Reina Sofía.



CORDOBA: "Kreuzung der Kulturen"

Madrid

Geschichte, Kunst und Kultur in Madrid, Hauptstadt Spaniens mit 6 Mio Einwohnern

Madrid verfügt über ein vielseitiges Angebot für Kunstliebhaber, das sich aus den verschiedenen Stilrichtungen zusammensetzt, die im Laufe der Jahrhunderte ihre Spuren in der Stadt hinterlassen haben.

Von den Überresten der alten **maurischen Stadtmauer** über kleine gotische Kirchen bis hin zu den ersten Werken der Renaissance vereint Madrid in seiner geschichtlichen Entwicklung äußerst bedeutende und vielfältige Kunstwerke. Der Name der Stadt geht auf die arabische Bezeichnung **Magerit** ("Mutter der Gewässer") zurück. Mit dieser wurde die Festung benannt, die **der Omejade von Córdoba**, Mohammed (823-886), am Ufer des Flusses Manzanares errichten ließ. Obwohl die Stadt 200 Jahre lang unter maurischer Herrschaft stand, sind aus jener Zeit nur geringe Überreste der Stadtmauer und einiger Türme, die im Nachhinein in Glockentürme verwandelt wurden, erhalten geblieben. Die Ankunft der **Habsburger**, ab dem 16. und vor allem dem 17. Jahrhundert, prägte den Beginn der Monumentalität eines der renommiertesten Viertel der





Alcazar de los Reyes Cristianos

Der **Palast der christlichen Könige**, gebaut ab 1328 unter **Alfonso XI**, diente den katholischen Königen bis zur Rückeroberung Granadas als Residenz. Hier wurde auch der maurische Kalif **Boabdil** gefangengehalten.

Im Inneren des Palastes befinden sich sehr schöne arabishe Bäder sowie römische Mosaik und ein Marmorsarkophag aus dem 3. Jahrhundert.

Ursprünglich befanden sich Türme an den vier Ecken des Gebäudes, von denen drei noch erhalten sind: der älteste, **Torre de Los Leones**, zugleich der Eingang des Alcazars, der achteckige **Torre del Homenaje** und der runde **Torre del Rio**. Der vierte Turm, **Torre de la Vela**, wurde im 19. Jahrhundert zerstört.

Am Ostende der Gärten befinden sich Befestigungsmauern und das **Tor von Sevilla**, mit einem Denkmal an den Poeten **Ibn Hazm**. So überraschend und großartig sich Cordoba seinem heutigen Besucher präsentiert, so überraschend und großartig ist seine Vergangenheit. Nur wenige wissen, daß Cordoba im 11. Jahrhundert eine der größten Hauptstädte Europas war. Menschen verschiedenster Kulturen und Religionen - Juden, Moslems und Christen - lebten hier in Eintracht, und bedeutende Philosophen, Wissenschaftler und Künstler gingen aus dieser Stadt hervor.

Wer sich etwas mit dem kulturellen Hintergrund Cordobas beschäftigt hat, der wird einem Besuch seiner Monumente - allen voran natürlich die weltberühmte Mezquita, die maurische Moschee - und Museen sicherlich zusätzliche Aspekte abgewinnen.

Von Interesse für den Besucher sind sicherlich die **Plaza de las Tendillas**, der eigentliche Mittelpunkt der Stadt, deren Uhr die Stunden mit einem Gitarrenton schlägt, die **Plaza de la Corredera**, auf der im 17. Jahrhundert Stierkämpfe ausgetragen wurden, sowie die **Plaza del Potro**, bekannt durch **Cervantes Don Quijote**.

Donnerstag	Hinflug Basel-Madrid , Hotelbezug	
Freitag	Madrid – Fuenlebrada – Mora	105 km
Samstag	Mora – Piedrabuena	111 km
Sonntag	Piedrabuena – El Viso	106 km
Montag	El Viso – Gordoba – Stadt-Rundfahrt am Nachmittag/frühen Abend	98 km
Dienstag	Gordoba – Benameji	105 km
Mittwoch	Benameji – Malaga	92 km
Donnerstag	Frühstück in Malaga / Das Meer lockt! / Transfer zum Flughafen Rückflug Malaga-Basel , Ende der Radfernfahrt	

Tagesablauf

Um 07.30 Frühstück, 09.00 Start, 3 Stunden Fahrt bis Mittag, ab 13 Uhr Weiterfahrt bis zum Etappenziel, Einchecken im Hotel, Relaxen, 20 Uhr gemeinsames Nachtessen. Die zwischen 105 und 136 km langen Etappen sind so angelegt, dass die etwa 20 Teilnehmenden sich in 2 Leistungsgruppen gemeinsam vorbereiten und gruppenweise starten. Beim Mittagshalt trifft man sich und fährt den zweiten Teil der Etappe wieder im Team.

Die sportlichere Gruppe wird die Tagespensen in flottem 25er Schnitt hinter sich bringen, während die Geniessergruppe in Kauf nimmt, das Etappenziel mit einem Rasthalt mehr erst gegen 17 Uhr zu erreichen.

Nach Ankunft in Malaga halten wir bei einem offerierten Aperitiv Rückschau auf die Reise. Damit Sie den Schlussabend im kulinarisch viele Richtungen anbietenden Malaga individuell geniessen können, ist hier das Nachtessen im Preis nicht eingerechnet. Jede/r wählt selbst aus dem Angebot aus.

Unsere Leistungen, im Preis inbegriffen

- Halbpension, Doppelzimmer mit Bad/Dusche
- Hin- und Rückflug mit Velotransport
- Rekognoszierte, begleitete Tagesetappen
- Streckenmarkierung, Kartenmaterial
- Unbeschränkte Zwischenverpflegung inkl. Getränke
- Reparaturdienst (Materialkosten zu Ihren Lasten)
- Begleitfahrzeug inklusive Gepäck-, Personen- und Velotransport
- Sprachliche und organisatorische Betreuung
- Transfer-Kosten, Taxen



Buchungen bis	23.04.2012	
Preis	Fr. 1880	€ 1380
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 300	€ 230
Stadtrundfahrt Cordoba	Fr. 110	€ 85

interrad Reisen

Sommerhaldenstrasse 29 • CH-5405 Baden-Dättwil
 T +41 056 222 89 88 • F +41 056 222 89 66
 www.interrad.ch • info@interrad.ch